

Amerikaner auf den Spuren ihrer Vorfahren

1860 war Theodor Niemann in die USA ausgewandert / Sein Ur-Ur-Enkel aus Chicago traf Verwandte in Cloppenburg

Der Stammbaum, den der Sohn seines verstorbenen Bruders ihm gegeben hatte, machte ihn neugierig. Jetzt sucht Douglas Nieman in Cloppenburg Spuren seines Ur-Ur-Großvaters.

VON HUBERT KULGEMEYER

Cloppenburg. Beim Googeln im Internet war Ruth Decker jemand aufgefallen, der nach Angehörigen einer Familie Niemann in Cloppenburg suchte. Weil auch ihr Ur-Ur-Opa Niemann hieß, nahm sie Kontakt auf. Gestern trafen sie, ihre Schwester Petra Högemann und ihr Bruder Heinz-Dieter Grein erstmals Verwandte aus den Staaten, die Familie von Douglas Nieman.

Ruth Decker, die in der Archivgruppe der Stadt mitarbeitet, hatte gründlich recherchiert. 1860 war Theodor Antonius Niemann, der 1835 in Nutteln geboren wurde, in die USA ausgewandert. Bis dahin hatte er in Nutteln gelebt, wo sein Vater Gerhard Heuermann am Hof Meyer-Nutteln war. Ein Teil des damaligen Doppel-Heuerhauses, also seines Elternhauses, steht noch.

Douglas Nieman hatte bei der Suche nach seinen Wurzeln lange Zeit nicht gewusst, wo dieses „Cloppenburg“ lag, in dem seine Wurzeln sein sollen. Da half ein Zufall: Petra Otten aus Oldenburg war 1998/99 als Au-Pair bei den Niemanns in Chicago und bei der Gleichheit der Ortsnamen war schnell eine Verbindung



Deutsch-amerikanische Familie: Von links: Andrew, Diane und Douglas Nieman aus Chicago, davor Dianas Mutter Maglis Anderson aus Finnland, Petra Otten aus Oldenburg, die als Au-Pair bei den Niemanns war, und die Deutschen Ruth Decker, Heinz-Dieter Grein, Petra Högemann und Ursula Niemann.

Foto: Lukas Thöle

nach Cloppenburg hergestellt.

Jetzt wollte Douglas mehr über die Heimat seiner Vorfahren wissen. Gemeinsam mit Frau Diane, einer gebürtigen Finnin, Sohn Andrew und Schwiegermutter Maglis Anderson kam er nach Cloppenburg. Hier traf er erstmals deutsche Verwandte: Ursula Niemann, die jetzt in

Fürstenu lebt, und die Geschwister Grein (Heinz-Dieter Grein und seine Schwestern Ruth Decker und Petra Högemann).

Anhand von alten Dokumenten, die Ruth Decker besorgt hatte, und den Aufzeichnungen von Douglas Nieman fand man schnell heraus, wo die verwand-

schaftlichen Verbindungen liegen. Der Ur-Ur-Opa der Greins war Gerhard Niemann, ein Bruder des Ausgewanderten. Sein Elternhaus stand früher im „Stadterbusch“ am Galgenmoor.

Nach einer Führung durch die St.-Andreas-Kirche mit Diakon Herbert Frye wurde auch der ehemalige Friedhof besichtigt,

der direkt an der Kirche lag. Hier wurden von 800 bis 1876 die Toten beerdigt. Grabsteine und Namen gibt es hier allerdings nicht mehr.

Auch das Heuerhaus in Nutteln und der Hof Meyer-Nutteln, wo sein Ur-Ur-Opa gelebt hatten, besuchten Douglas Nieman und seine Familie gestern.